

Informationen zum Nasenselbsttest am BBZ am Nord-Ostsee-Kanal

Allgemeines

Zusätzlich zu den bisher bereits verfügbaren Maßnahmen können Selbsttests dazu beitragen, das Sicherheitsniveau in den Schulen deutlich zu erhöhen. Die Antigen-Selbsttests mittels Nasenprobe sind einfach, ohne körperlichen Eingriff durchzuführen und schnell auswertbar. Es liegen dadurch kurzfristige Erkenntnisse vor, um über eine weitere Beschulung im Präsenzunterricht entscheiden zu können.

Durch die Selbsttests haben Schülerinnen und Schüler, aber auch Betriebe, Eltern, Freunde und schulisches Lehr- und Verwaltungspersonal schnell Klarheit darüber, ob auftretende Symptome auf eine COVID-19 Infektion zurückzuführen sind. Die Selbsttests führen so zu einer Entlastung für alle Bürger*innen, da die Wartezeit auf ein PCR-Labortestergebnis entfällt und Laboruntersuchungen nur bei positiven Selbsttestbefunden erforderlich sind.

Unabhängig vom Testergebnis sind alle Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer Maske, Abstand halten und Hände waschen zwingend erforderlich!

Infos zum „Nasenselbsttest“ zur Selbstanwendung

- Die Testung ist einfach, zeiteffizient und schmerzlos.
- Abnahme des Nasensekrets erfolgt durch die Anwender selbst.
- Es ist ausschließlich die Abgabe von Sekret aus dem vorderen Nasenbereich erforderlich.
- Durchführung dauert ca. 15 Minuten.



Durchführung des Selbsttests

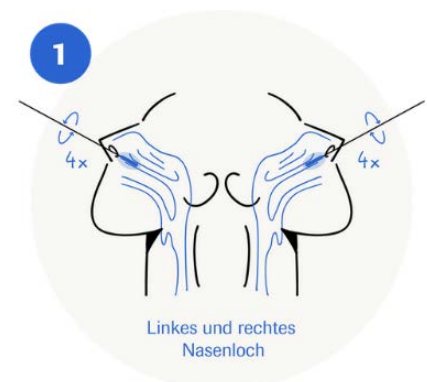
- Die Teilnahme ist freiwillig.

Ablauf der Testung

- Unterschreiben Sie bitte die Einverständniserklärung (bei Jugendlichen unter 18 Jahren bitte die Erziehungs-/Sorgeberechtigten)
- Waschen Sie Ihre Hände oder desinfizieren diese.
- Schnäuzen Sie sich die Nase.

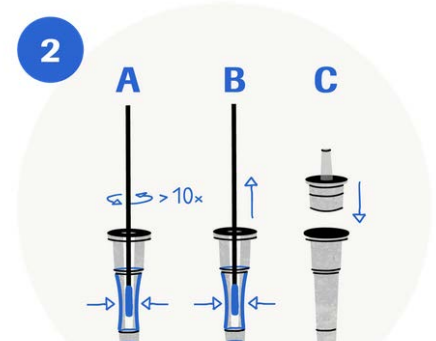
Abstrich entnehmen

1. Waschen Sie sich die Hände oder desinfizieren Sie diese.
2. Nehmen Sie den Abstrichtupfer aus der Verpackung. Bitte berühren Sie diesen nur am Griff.
3. Neigen Sie den Kopf leicht nach hinten
4. Führen Sie den Tupfer in ein Nasenloch ein und schieben den Tupfer langsam ca. 2 cm vorwärts (parallel zum Gaumen) bis Sie einen Widerstand spüren. Üben Sie dabei keinen Druck aus und drehen den Tupfer 4 Mal (insgesamt ca. 15 Sekunden) gegen die Naseninnenseite und ziehen ihn dann aus der Nase.
5. Wiederholen Sie dieses mit dem gleichen Tupfer im anderen Nasenloch.



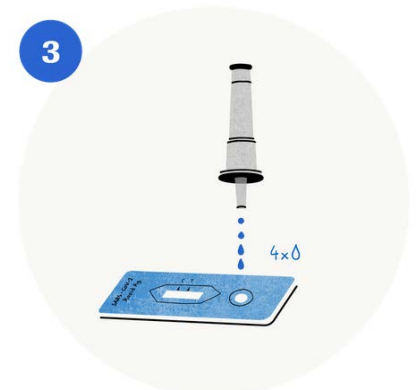
Lösen der Probe im Extraktionspuffer

6. Stellen Sie den Abstrichtupfer in das Röhrchen
7. Drücken Sie das Röhrchen im unteren Bereich zusammen.
8. Drehen Sie den Tupfer 10 Mal hin und her
9. Drücken Sie das Röhrchen noch weiter zusammen während Sie den Tupfer entnehmen, um die gesamte Flüssigkeit herauszupressen.
10. Drücken Sie die Spenderkappe fest auf das Röhrchen.



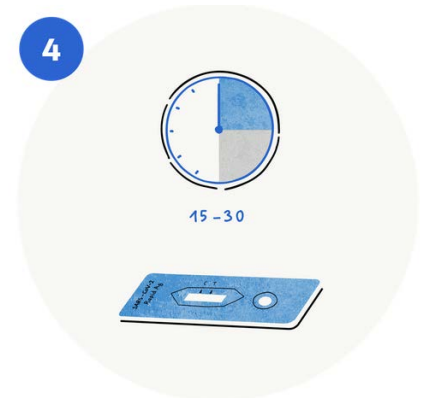
Auftragen der gelösten Probe

11. Öffnen Sie das Paket mit dem Teststreifen.
12. Bitte überprüfen Sie die Statusanzeige des Trockenmittels (kleines Päckchen in der Packung). Diese muss gelb sein. Ansonsten bitte ein neues Testkit nehmen.
13. Legen Sie den Teststreifen auf eine ebene Fläche
14. Halten Sie das Röhrchen vertikal über das runde, markierte Feld
15. Tropfen Sie genau 4 Tropfen in das Feld (Test geht auch mit 5 Tropfen)
16. Drücken Sie dafür, falls nötig, das Röhrchen leicht zusammen.



Ergebnis ablesen

17. Lesen Sie das Ergebnis nach 15-30 min ab. Nach mehr als 30 min kann das Ergebnis falsch sein.
18. Entsorgen die das Testkit im dafür vorgesehenen Müllbeutel.



Positives Testergebnis

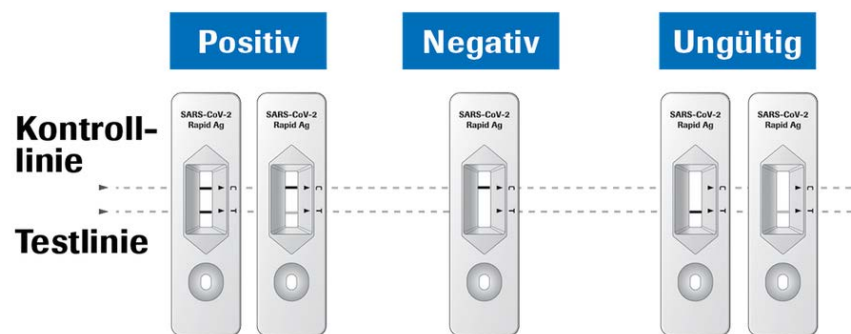
Das Vorhandensein einer Testlinie (T), egal wie schwach sie ist, zusammen mit einer Kontrolllinie (C) bedeutet ein positives Testergebnis.

Ungültiges Testergebnis

Wenn keine Kontrolllinie (C) sichtbar ist, ist das Ergebnis als ungültig zu betrachten

Negatives Testergebnis

Das Vorhandensein einer Kontrolllinie (C) (egal wie schwach sie ist) aber keiner Testlinie (T), bedeutet ein negatives Ergebnis.



Unabhängig vom Testergebnis sind alle Hygienemaßnahmen, wie das Tragen einer Maske, Abstand halten und Hände waschen zwingend erforderlich!

Zusätzliche Infos für Lehrkräfte/Verwaltung

- Die Teilnahme für die SuS ist freiwillig
- Das Land bietet hiermit den SuS grundsätzlich einmal wöchentlich eine Testung an.
- Lehrkräfte dürfen laut Land S-H diesen Test nicht benutzen, für sie ist weiterhin die kostenlose Testung (2 mal die Woche) in öffentlichen Testzentren möglich.
- Sowohl Schüler*innen als auch Lehrkräfte dürfen die Tests nicht mit nach Hause nehmen.
- Die Testung ist mit den Inhalten „Abteilung, Datum, Klassen, Anzahl SuS, Anzahl Tests, Lehrkraft, pos. Tests“ in der Excel Tabelle zu dokumentieren und wöchentlich dem/der Abteilungsleiter*in zu melden.
- Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres müssen Eltern eine Einverständniserklärung zur Durchführung des Selbsttests sowie eine Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten unterzeichnen.
- Volljährige Schülerinnen und Schüler müssen nur die Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung unterzeichnen.
- Die Einverständniserklärung verwahrt der/die Klassenlehrer*in im verdeckten Klassenbuch
- Ausbildungsbetriebe sind über das Testangebot zu informieren

Schutzmaterial

Die betreuende Lehrkraft/Personal erhält für die Durchführung des Selbsttests die erforderliche Schutzausrüstung:

- Face-Shield
- FFP-2-Masken
- Handschuhe

Hinweise Nasenselbsttest

Bitte Ausgabe der Utensilien mit Handschuhen, das Testset besteht aus folgenden Bestandteilen:

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Extraktionspufferröhrchen
(pro SuS eines aus der Verpackung nehmen) • Spenderkappe
(pro SuS eine aus der Verpackung nehmen) |  | <ul style="list-style-type: none"> • steriler Abstrichtupfer • Teststreifen • Verpackungsbeutel und Trockenmittel
(kann entsorgt werden) • Abdeckpappe Teststreifen
(kann entsorgt werden) |
|--|--|--|

Vorbereitung

- Der/die Abteilungsleiter*in fordert bei den Hausmeistern (KrM in cc) den Bedarf an Testkits bis zum Mittwoch der vorherigen Woche an.
- Die Testkits werden nach Klassen in Tüten vorgepackt. Übrige Tests werden in der darauffolgenden Woche verwendet.

Durchführung

- Die Durchführung erfolgt durch den/die Klassenlehrer*in
- Die Lehrkraft lässt die entsprechenden Dokumente unterschreiben (<18 Jahre, >18 Jahre)
- Die Lehrkraft teilt die Anleitung und das Test Kit mit Maske, Faceshield und Einmalhandschuhen aus.
- Die SuS führen die Testung mit Unterstützung der Lehrkraft eigenständig nach der Anleitung durch.
- Die Lehrkraft sammelt mit Einmalhandschuhen in einem Müllsack die Test Kits ein, knotet den Müllsack zu.
- Das Testmaterial ist, unmittelbar nach Verwendung, in einem verschlossenen Müllbeutel in bereitgestellten Müllbehältern (Kopierräume) zu entsorgen.
- Die Testung ist in der Excel-Liste zu dokumentieren.

Räumlichkeit

- Die Durchführung erfolgt im Klassenraum.
- Die Räumlichkeit ist gut durchlüftet.
- Während des Nasenabstrichs (Phase ohne Maske) muss zwischen den Personen ein Abstand von 1,5m gewährleistet sein. Somit muss ggf. ein Teil der Klasse für die Phase des Nasenabstrichs den Raum verlassen.

Nachbereitung

- Die Abteilungsleiter*innen melden dem stellvertr. Geschäftsführer in der Excelliste die Ergebnisse der Testdurchführungen bis Montag 18 Uhr.

Test-Bundle bei den Hausmeistern erhältlich:

- Einmalhandschuhe
- Faceshield
- FFP 2 Maske
- Test Kits
- Müllsäcke
- Falls im Klassenraum kein Waschbecken mit Seife vorhanden ist: Händedesinfektion

Herstellerlink

<https://www.roche.de/patienten-betroffene/informationen-zu-krankheiten/covid-19/sars-cov-2-rapid-antigen-test-patienten-n/>

Was ist bei positiven Testergebnissen zu tun?

- Die Schulleitung bzw. die/der Beauftragte kontaktiert ggf. die Eltern bzw. die Erziehungs-/Sorgeberechtigten.
- Die Schulleitung bzw. die/der Beauftragte informiert das Gesundheitsamt (Tel. Nr. 04331-202-850) und zieht ggf. den schulpsychologischen Dienst hinzu.
- Die/der Schüler*in ist unverzüglich in einen dafür vorgesehenen und abgegrenzten Raum (Sanitätsraum) zu isolieren. Die/der Schüler*in begibt sich danach unverzüglich auf direktem Wege nach Hause in Quarantäne und wartet auf Anweisungen des Gesundheitsamtes. Ggf. wird die umgehende Abholung durch die Eltern bzw. den Erziehungs-/Sorgeberechtigten veranlasst.
- Der Arbeitsbereich des SuS ist mit Flächendesinfektion zu desinfizieren. Kontaktieren Sie bitte die Hausmeister.
- Die Schulleitung bzw. die/der Beauftragte dokumentiert die Entscheidungen und vorgenommenen Schritte.
- Die Schulleitung bzw. die/der Beauftragte folgt der Meldekette durch die entsprechenden Angaben im Polyteia Meldeportal des Landes Schleswig-Holstein.
- Die direkten Sitznachbarn bzw. engen Kontaktpersonen (sog. „social bubble“) des betroffenen Verdachtsfalls sind allerdings aufgefordert, bis zum Vorliegen des PCR-Testergebnisses des Verdachtsfalls nicht nur strikt die Infektions- und Hygienemaßnahmen einzuhalten (unabhängig von Aufenthaltsort oder auch im Sportunterricht), sondern auch nicht notwendige Kontakte nach der Schule zu vermeiden.

Wichtiger Hinweis: Die endgültige Beurteilung, ob unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren eine COVID-19-Virusinfektion vorliegt und welche Maßnahmen dies erfordert (z.B. Bestätigung durch einen PCR-Test, Absonderung, Quarantäne etc.) obliegt dem Gesundheitsamt.